

Jahresbericht der Präsidentin 2025 – 2026

1. Administratives / Neuer Auftritt

Seit der letztjährigen HV hat der VO an 4 Sitzungen verschiedene Themen besprochen. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Cécile Metzler
Präsidentin und
Medien-Verantwortliche

Beni Müggler
Aktuar und Mitverfasser
der FLAB

Daniel Köppel
Kassier, Adressverwaltung
und Website-Betreuer

Lis Blöchlinger
Beisitzerin

Christa Weiler
Beisitzerin

An einer separaten Strategie-Sitzung haben wir die AgF und unser Tun durchleuchtet. Die folgenden Punkte haben wir skizziert:

Kernaufgaben AgF

Entwicklung Mitgliederbestand

Wahrnehmung der AgF von Aussen

Vernetzung und Netzwerke

Situation Vorstand

Nach kurzem Einblick wird klar, dass der Mitgliederbestand Sorgen bereitet. Jährlich verlieren wir ca. 20 von derzeit noch rund 200 Mitgliedern. Klimaschutz oder sich öffentlich gegen das Vielfliegen einzusetzen ist zurzeit nicht in, was die Suche nach Vorstandsmitgliedern nicht einfach macht.

Die neue Homepage steht soweit. Einige Themen müssen redaktionell noch korrigiert und oder ergänzt werden. Die Website wurde auf Barrierefreiheit geprüft und wo erforderlich angepasst. Ich bitte Sie, schaut rein und macht euch selbst ein Bild.

Nebst unseren Sitzungen haben wir uns mit dem neuen und schon wieder alten Flugfeld-Leiter Sollberger getroffen. Auch konnten wir uns frühzeitig mit zwei OK-Verantwortlichen für die 100-Jahr-Feier treffen. Wir haben uns nicht gänzlich gegen eine Flugshow gestellt. Unsere Anliegen haben wir zudem schriftlich der Gemeinde Thal, den Anrainer-Gemeinden und dem BAZL mitgeteilt. Wir äusserten uns dezidiert gegen die Show mit Militärflugzeugen so auch gegen die Flüge der Patrouille Suisse. (*siehe Brief*)

Sehr frühzeitig konnte ich wegen der geplanten Feierlichkeiten einen Besuch beim Bürgermeister Philip Schlegel in Gaissau machen. Zudem haben wir uns mit einer Gruppe von Interessierten in Höchst getroffen und unsere Anliegen diskutiert. Die Anrainer-Gemeinden haben ebenfalls gefordert, dass die Feierlichkeiten auf 2 Tage beschränkt werden und auch sie haben unmissverständlich gegen die Shows mit Militärflugzeugen beim Land Vorarlberg Stellung genommen. Entgegen jeglicher bisherigen Praxis hat die Landesregierung die Forderungen der betroffenen Gemeinden gänzlich missachtet und der Flugshows wie von den Veranstaltern gewünscht zugestimmt. Die Empörung war drüben wie auch bei uns gross.

2. Öffentlichkeitsarbeit

- Unser Bericht mit Resolution zur letztjährigen HV wurde vom SG-Tagblatt nicht gedruckt. So erschien lediglich ein kleiner Beitrag in den Bodensee Nachrichten und im Thaler Blatt.
- Im SG-Tagblatt gab es im Herbst beinahe wöchentlich riesige PR-Artikel für die weitere Bezahlung der Subventionen. Die Artikel suggerierten gar, dass die regionalen Betriebe lediglich dank dem Flugfeld erfolgreich seien. *Diese Art von Journalismus entbehrt jeglicher Sachlichkeit und entspricht bei weitem nicht dem journalistischen Kodex.*
- Mangels anderer Möglichkeiten verfasste ich zum Thema Subventionen einen Leserbrief in dem ich fragte, ob nicht besser der Zahnarzt subventioniert werden sollte.
- Zum Thema Wirtschaftlichkeit Flugfeld Altenrhein konnte ich mich im TVO Polit-Talk «Zur Sache» äussern.
- *AgF FLAB wurde im November 2025 versandt (siehe Auflage)*
- *KLUG FLAB Frühlings-Ausgabe «Im Luftraum Altenrhein wird es oft brenzlich». Herbst-Ausgabe «Zepelin landet in Altenrhein». Die KLUG FLAB wird auch im Parlament verteilt. (s. Auflage)*
- *Interview mit dem ORF zum Thema 100jähriges Bestehen Flugfeld. Ausstrahlung ist am flugfreien Pfingstsonntag, 24. Mai 2026; 17.00 Uhr im ORF 2.*

3. Politisches

- Wir haben uns mit der Fachhochschule Ost detailliert über eine mögliche Studie betreffend dem Volkswirtschaftlichen Nutzen des Flugfeldes Altenrhein ausgetauscht. Aufgrund der Kosten- /Nutzenbeurteilung für die AgF mussten wir uns gegen die Studie entscheiden.
- Wir haben beim *BAZL die zunehmenden Charterflüge* beanstandet. Dieses gab zur Antwort, dass bis zu 3'600 Linien- bzw. Charterflüge pro Jahr erlaubt seien.
- Anfrage an BAZL: Auffallend viele Ausnahmegewilligungen an den Samstagen im Februar. *(Siehe Antwort). Begründung: VIP-Anlässe in St. Moritz und Skiferien*
- Beanstandung Standlauf früh morgens: Urban Zündt aus Altenrhein schreibt: *«Hopp Cécile, Heute, 06. März 2026 um 05.30 hatten wir einen Standlauf eines Jets für ca. ½ Std. Frohes Erwachen.»*

Ich frage schriftlich bei CEO Krutzler nach einer Begründung, denn bis 06.30 Uhr ist das Flugfeld offiziell geschlossen.
Seine Antwort:
«Ein Angestellter hätte die Zeit nicht beachtet. Üblicherweise bewilligen wir Standläufe ab 07.30 Uhr. Der Standlauf war somit nicht rechtens. Wir entschuldigen uns für diesen Vorfall.»

Mit dieser Antwort gab sich das BAZL zufrieden. Die Angelegenheit war ihnen nicht mal eine Verwarnung wert. Damit wird solches Tun von der Aufsichtsbehörde einfach sanktioniert.
- Gehäuft haben wir Reklamationen betr. den Akrobatik-Flügen erhalten. Christian Schenker aus Altenrhein schreibt: *«Ich frage mich, ob ein solches Hobby, das doch eine grosse Anzahl an Personen lärmtechnisch beeinträchtigt, zulässig ist.»* Das Verbot solcher Flüge ist in unseren Statuten als Ziel aufgeführt. *Konnte aber bis dato leider nicht realisiert werden.*
- Arbeitsgruppe Regio-Flugplätze: Wenige Sitzungen, da einerseits Wechsel in der Leitung und Abwarten betr. Subventionen. In Vorbereitung ist ein nationaler Antrag, dass Flugschulen nur noch mit Elektroflugzeugen schulen dürfen.
- Vonseiten KLUG war das revidierte Lärmschutzgesetz, die Einhaltung der Nachtruhe und die Streichung der Subventionen Hauptthemen.

4. Aussichten

Nachdem im 2024 die Flugbewegungen in Altenrhein um 1'800 zurück gingen, stiegen diese im 2025 umso mehr. Es ist eine Zunahme vom 2'900 gezählt worden. Im letzten Jahr wurden total 29'366 Flugbewegungen gezählt.

Siehe Aufstellung.

Diese Zunahme ist beunruhigend. Gemäss Staatsvertrag dürfen in Altenrhein 36'500 Flugbewegungen pro Jahr gemacht werden. Nehmen die Flüge zu, wird es bald Tatsache sein, dass die Regionalflugplätze und somit auch das Flugfeld in Altenrhein den «aviatischen Überlauf» von den nationalen Flughäfen Zürich und Genf übernehmen müssen.

Das BAZL wird rechtzeitig die Anpassung des SIL-Blattes (Sachplan Infrastruktur und Luftfahrt) überdenken und vornehmen. Dazu müsste allerdings auch der Staatsvertrag angepasst werden.

Der Vorstand wird auf der Hut sein.

Das leidige Thema Lärmschutz gegen Standläufe werden wir im Vorstand prioritär behandeln und uns diesbezüglich mit dem Verein «Lärm Liga» beraten.

Im Vorstand werden wir uns auch mit den Details der AgF-Strategie befassen und alles daransetzen, unseren Verein sicher in die Zukunft zu führen.

Dazu benötigen wir auch Ihre Unterstützung. Helfen Sie bitte aktiv mit, junge Interessierte für die AgF-Ziele zu begeistern. Wir brauchen dringend Verstärkung, damit wir «Alten» ersetzt werden können.

Rorschacherberg, 22. April 2026
Cécile Metzler